TVB «saumässig» gut

Turnen Beim Fricktal-Cup überzeugende Limmattaler

Der TV Birmensdorf überzeugte bei seinem zweiten Start am Fricktal-Cup in Herznach. Bei diesem Cup können acht TurnerInnen starten, die besten sechs zählen für das Endergebnis.

Die Frauen stossen mit der vier Kilogramm schweren Kugel, die Männer mit der Fünfkilo-Kugel. Die Delegation aus dem Limmattal zählte zu den grossen Favoriten für den Sieg. Mit guten Einzelleistungen wie jenen von Claudia Bosshard (11,60 Meter), Dani Gasser (16,26 Meter) und Markus Baur (15,53 Meter) sowie einer guten Teamleistung überzeugten die Birmensdorfer wie schon im letzten Jahr. Zum Schluss resultierte eine Note von 10,19. Dies bedeutete den Sieg vor Mitfavorit TV Hellikon (10,04). An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass bei Hellikon der letztjährige Schweizer Kugelstoss-Meister im Kader stand.

Das Ferkel als Hauptpreis

An der Rangverkündigung machten alle Birmensdorferinnen und Birmensdorfer grosse Augen. Neben dem Pokal und Naturalpreisen erhielt der Sieger ein Ferkel überreicht. Das Tier wird nun in Birmensdorf gross gezogen. (MB/RUBU.)

DANI GASSER Trug das Seine zum Erfolg bei. RUBU/ARCHIV

FCD heute in Wiedikon

2.-Liga-Fussball Ein Sieg würde Luft gegen hinten bringen

Heute Abend treten die Dietiker zum Nachtragsspiel in Wiedikon an (19 Uhr, Heuried). Ein Blick auf die Tabelle zeigt die Brisanz der Partie. Gewinnen die Limmattaler, verabschieden sie sich drei Runden vor Saisonschluss wohl endgültig von der Abstiegszone. Bei einer Niederlage geht die Ungewissheit weiter. FCD-Trainer Beat Studer: «Es ist klar: Verlieren ist gegen Wiedikon verboten.»

Das Unternehmen Punktgewinn nehmen die Limmattaler ersatzgeschwächt in Angriff. Zu den bisher schon verletzten Suljmani und Vögeli gesellen sich seit vergangenem Samstag auch noch Oliveira und Sherifi.

Die Matchvorbereitung gestaltet sich für einen solchen Match mitten in der Woche nicht einfach. «Viele der jungen Spieler sind noch bis 18 Uhr in der Schule und werden erst knapp vor Spielbeginn zum Team stossen», so Studer. Ein Trost, dass es dem Gegner gleich ergeht.

Die heutige Partie war ursprünglich auf den 29. April angesetzt gewesen. Nach einem tragischen Zwischenfall im Training der Wiediker B-Junioren (bei dem ein 17-Jähriger tot zusammenbrach) wurde das Spiel verschoben. (RUBU.) **LT-Tipp: 0:2**

Gruppe 2, der «Zitterklub»

6. Dietikon	18	6	7	5	18:17	25
7. Gossau	19	6	5	8	26:29	23
8. Wettswil-Bonstetten	19	5	7	7	25:25	22
9. Red Star II	18	5	6	7	27:31	21
10. Wiedikon	19	5	6	8	25:32	21
11. Wetzikon	19	6	3	10	25:39	21
12. Horgen	18	4	4	10	23:32	16

Heute: Wiedikon - Dietikon (19 Uhr).

Hoppler mediterran

Das schnelle Ende einer kurzen Reise

STEFAN HOPPLER

BEI MIR HAT SICH VIELES GETAN in nur einer Woche. Das meiste davon ist schlecht, aber immerhin lebe ich noch. Begonnen hatte alles mit einer gebrochenen Zeltstange – Gute Nacht!

DANN GERIET ICH IN EINEN HEFTIGEN FÖHNSTURM in Liechtenstein. Dann gings bei Dauerregen und rund 5 Grad über den Arlbergpass. Durchfroren legten wir in Pettneu den ersten Ruhetag ein. Danach gings über den Reschenpass gen Süden nach Brixen. Tja, und hier sind wir auch zwei Tage später noch. Mein Knie streikt. Keine Ahnung warum. Ich kann nur hoffen, dass es kein Meniskusschaden ist. All das und die Einsicht, nicht genügend auf diese Reise vorbereitet zu sein (mein Velo hält höchstens noch 4000 Kilometer durch, also kein Wüstensturm oder Ähnliches), zwingt mich dazu, früher zurückzukommen, arbeiten zu gehen, Geld zu sparen und mich den kommenden Winter hindurch optimal auf einen Trip durch Afrika vorzubereiten.

VORERST RADELN WIR WIE GEPLANT Richtung Schwarzes Meer. Wenn mein Knie hält, ist alles okay. Dann radeln wir bis Ende Juni. Wenn nicht, kehren wir um.

Grüsse aus Brixen, Stefan

Der Urdorfer Stefan Hoppler, langjähriger Eishockeyspieler des EHC Dietikon, hatte ursprünglich vor, mit dem Velo 12 000 Kilometer rund ums Mittelmeer zu fahren.

STV Schlieren top und flop

NLA-Faustball Vier goldene Punkte im Abstiegskampf

Ein strenges Wochenende mit vier Spielen an zwei Tagen haben die Schlieremer hinter sich. Erfreulich: Gegen Oberentfelden und Elgg gabs Siege.

ROLF BÜHLER Wieder einmal in der 1. Mannschaft. RAB/ARCHIV

An der Heimrunde in Schlieren vermochte der Gastgeber nur halbwegs zu überzeugen. Der Start ins erste Spiel gegen Oberentfelden gelang denkbar schlecht – 0:5. Dann jedoch steigerte sich Schlieren, spielte sicherer. Immer öfters gelang es den Limmattalern, mit frechen Angriffsbällen attraktive Punkte zu erzielen. Konsequenz: 20:16 im ersten Satz.

Dann änderte Oberentfelden die Taktik. Als Angaben wurden vorwiegend kurze Bälle gespielt. Lange Zeit fanden die Limmattaler kein Rezept gegen diese unspektakuläre, aber sehr effiziente Angriffsform. Die Aargauer gewannen mit 20:13. Im dritten Satz stellten sich dann die Limmattaler ihrerseits um. Mit Erfolg: Sie entschieden den Abschnitt mit 20:16 für sich und damit auch die Partie.

Die Erleichterung nach dem **Sieg** gegen Elgg

Dann wartete RiWi. Im ersten Satz setzten sich die Schlieremer ab und führten mit vier Punkten Vorsprung. Doch nach einem taktischen Wechsel bei den Gästen zerfielen die Limmattaler buchstäblich. Die Angaben verloren an Druck, die Abnahmen und die Zuspiele waren zu ungenau und auch die Abschlüsse brachten keinen nennenswerten Erfolg mehr. RiWi gewann mit 20:16. Und auch im zweiten Durchgang lief nicht viel zusammen. Auch taktische Wechsel vermochten Schlieren nicht aus der eigenen Misere zu ziehen. RiWi gewann auch diesen Satz mit 20:11.

Tags darauf standen zwei Nachtragspartien in Schwellbrunn aus. Aufgrund der Absenz von Stammspieler Oli Estermann reisten Steven und Rolf Bühler mit ins Appenzellische. Nach dem überraschenden Sieg von Elgg über Schwellbrunn war klar, dass man Elgg nicht unterschätzen durfte. Mit Rolf Bühler in der Mitte gelang der Start gut. Beim Stand von 16:16 entschied die konzentrierte Leistung in der Defensive für Schlieren – 20:18. Im zweiten Satz war der Elgger Anspieler immer wieder für «Nadelstiche» bei den Schlieremern besorgt. Wie bereits im ersten Satz, steigerte sich Schlieren in der entscheidenden Phase und gewann Satz Nummer zwei mit 20:16, und damit auch das Spiel.

Durch den Einsatz von Steven Bühler rutschte Patrick Hofmann für das folgende Spiel gegen Schwellbrunn in die Mitte. Eine Umstellung, welche den Limmattalern zu Beginn grosse Mühe bereitete. So gelang es Favorit Schwellbunn, mit mehreren Punkten davonzuziehen. Und mit 20:11 zu gewinnen. Und auch im zweiten Durchgang liefs nicht besser. Schwellbrunn legte vor, zog durch, und gewann erneut mit 20:11. (LT)

STV Schlieren: Ivo Meier, Steven Bühler, Rolf Bühler, Patrick Hofmann, Michi Nobs, Patrick Nyffeler. Coach: Dany Sommer (verletzt).

Nationalliga A (alle 6 Spiele): 1. Widnau 12 Punkte. 2. Jona 8. 3. Deitingen 8. 4. Schwellbrunn 6. 5. Oberentfelden 6. 6. Rickenbach-Wilen 4. 7. Schlieren 4. 8. Elgg 4. 9. Ettenhausen 2.

Nachrichten

München in Rüti

Die kantonalen Meisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik in Rüti wurden durch die Anwesenheit des Leistungszentrums München zu einer internationalen Angelegenheit. Die Deutschen starteten allerdings ausser Konkurrenz, da ihre Wertungsvorschriften nicht mit jenen der Schweiz übereinstimmen. (PD)

Rangliste: www.ztv.ch

Fussball **FC Kosova heizt Spiel an**

Die am 29. Oktober 06 abgebrochene Partie in der 3. Liga zwischen Birmensdorf und Kosova wird zwar erst am kommenden Dienstag wiederholt. Doch schon jetzt machen die Kosovaren Werbung für die Partie. Am letzten Sonntag verteilten sie anlässlich des Spitzenkampfs gegen Urdorf (0:0) bereits Matchprogramme mit dem Hinweis auf die Partie in Birmensdorf. (RUBU.)

Limmattaler Tagblatt

HERAUSGEBERIN
Limmattaler Tagblatt AG, Dietikon

REDAKTIONSLEITUNG
Chefredaktor: Daniel Vischer (vi)
Stellvertretender: Jürg Krebs (jk)

8953 Dietikon, Kirchstrasse 21,
Tel. 052 200 57 57, Fax 052 200 57 58
E-Mail: lt@tagblatt.ch
Internet: www.limmattalonline.ch

REDAKTIONSBÜROS ZÜRICH
8021 Zürich, Postfach 365, Hallwylstrasse 10
Tel. 052 200 57 57, Fax 052 200 57 58
E-Mail: lt.zh@tagblatt.ch

VERLAG
Verlagsleitung: Oscar Meier
Kirchstrasse 21, 8953 Dietikon
Tel. 052 200 57 77, Fax 052 200 57 52
E-Mail: oscar.meier@tagblatt.ch

ANZEIGEN
Publicitas AG
Kirchstrasse 21, 8953 Dietikon
Tel. 052 200 57 64, Fax 052 200 57 52
E-Mail: dietikon@ch.publicitas.ch
Anzeigenpreise siehe Publicitas-Inserat.
Auflage: Gesamtauflage 10 360,
Grossauflage Region 1: 20 345,
Grossauflage Region 2: 22 335
(WEMF-beglaubigt).

ABONNEMENTE
(Abonnementsverwaltung)
Kirchstrasse 21, 8953 Dietikon
Tel. 052 200 55 55, Fax 052 200 55 58
E-Mail: abo@tagblatt.ch
Abonnementspreise 2007:
12 Monate Fr. 284.–, 6 Monate Fr. 141.–,
3 Monate Fr. 95.– (inkl. 2,4 % MwSt).
Umleitung ins Ausland Fr. 6.–

DRUCK
AZ Print, Teufenthal, Aarau

Das Limmattaler Tagblatt ist Mitglied der Mittelland Zeitung (WEMF: 210 274).
Verantwortlich für Redaktion Mittelland und Aargauer Zeitung: Chefredaktor Peter Burkhard

BESTÄTIGTE AUFLAGE
Limmattaler Zeitung

INSERAT